



300 von 300 möglichen Ringen: Die für Worzeldorf startende Rednitzhembacherin Angela Kowalewski präsentiert stolz eine ihrer vielen Urkunden, die sie jüngst bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften eingesammelt hat.
Foto: Robert Schmitt

Heimstetten Spitzenreiter

Klarer 5:1-Sieg im Bayernliga-Nachholspiel gegen Traunstein

KORNBURG – In einem Nachholspiel vom dritten Spieltag der Bayernliga Süd hat der SV Heimstetten einen ebenso klaren wie erwarteten 5:1-Sieg über Aufsteiger SB Chiemgau Traunstein gelandet.

Heimstetten setzte sich damit an die Spitze der Tabelle vor dem punktgleichen SV Pullach, der allerdings ein Spiel weniger absolviert hat. Traunstein bleibt Tabellenletzter, konnte also die „Rote Laterne“ nicht an den Vorletzten TSV Kornburg weiterreichen.

In einem einseitigen Spiel brachten Daniel Steimel (21.) und Sebastiano Nappo (45.) die Hausherren schon in der ersten Hälfte auf die Siegerstraße. Nach dem Wechsel sorgten Akkurt (57.) und Ringlewski (79.) endgültig für klare Verhältnisse. Den Traunsteiner Ehrentreffer durch Stefan Mauerkirchner (87.) konterte Heimstetten postwendend mit dem Tor zum 5:1-Endstand durch Tobias Krause (88.). Schiedsrichter Florian Wernz (Langerringen) hatte vor 180 Zuschauern mit der fairen Partie keine Probleme.

Damals ins Wasser gefallen

Mit der Nachholpartie wurde der dritte Spieltag der Bayernliga endgültig komplettiert. Er war seinerzeit aufgrund sintflutartiger Regenfälle weitgehend ins Wasser gefallen. Nur zwei Spiele hatten am Abend des 26. Juli ausgetragen werden können, darunter das 1:1 des TSV Kornburg beim ASV Neumarkt. *rog*

Bayernliga Süd

SV Heimstetten – SB Chiemgau Traunstein	5:1
1. SV Heimstetten	16 9 5 2 41:23 32
2. SV Pullach	15 9 5 1 38:20 32
3. TSV Rain/Lech	16 8 5 3 36:21 29
4. DJK Vitzing	15 8 3 4 31:22 27
5. SV Kottern	15 7 3 5 24:19 24
6. TuS Holzkirchen	15 5 5 5 25:34 20
7. Kirchanschöring	16 5 5 6 25:25 20
8. TSV Schwabmünchen	15 5 5 5 20:24 20
9. FC Ismaning	15 5 5 5 31:28 20
10. Schwaben Augsburg	15 5 5 5 20:17 20
11. TSV Dachau	15 5 4 6 28:25 19
12. ASV Neumarkt	14 4 7 3 19:17 19
13. FC Sonthofen	15 5 4 6 22:25 19
14. 1860 München II	15 4 6 5 16:18 18
15. SpVgg Hankofen	15 4 4 7 27:33 16
16. Wolfratshausen	15 4 3 8 24:35 15
17. TSV Landsberg	14 4 2 8 20:30 14
18. TSV Kornburg	15 3 4 8 17:35 13
19. SB Traunstein	15 3 2 10 15:28 11

Präzision ist ihre neue Leidenschaft

Zweifache Deutsche und dreifache Bayerische Meisterin: Angela Kowalewski aus Rednitzhembach

REDNITZHEMBACH/WORZELDORF – Angela Kowalewski ist erneut erfolgreich von der Deutschen Meisterschaft der Langwaffen-Schützen zurückgekehrt. Wie im vergangenen Jahr hat die Schützin des SV Adler Worzeldorf zwei Deutsche Meistertitel und eine Vizemeisterschaft mit nach Hause gebracht. Dennoch war 2017 für die 62-jährige Rednitzhembacherin noch erfolgreicher als das Vorjahr. Angela Kowalewski hat bei den Bayerischen Meisterschaften drei Titel gewonnen, eine Vizemeisterschaft eingefahren und einmal Platz drei erreicht. Dabei ist ihr in ihrer Paradedisziplin ein unübertreffbares Meisterstück gelungen.

Im Präzisionsschießen mit der Langwaffe über 300 Meter bis zum Kaliber

sieben Millimeter hat die Kowalewski bei der Landesmeisterschaft 300 von 300 möglichen Ringen geschossen. Deutsche Meisterin ist sie in dieser Disziplin mit 299 Ringen geworden. Über 100 Meter mit mehr als sieben Millimetern Kaliber hat sie mit 297 Ringen ebenfalls die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Über 300 Meter hat sie mit der größeren Munition 295 Ringe geschossen und Platz zwei erreicht. Entscheidend ist dabei, dass sie diese Erfolge keineswegs ausschließlich in ihrer Altersklasse errungen hat. Angela Kowalewski geht bei allen Disziplinen in der regulären Damenklasse an den Start.

„Ich habe noch mehr trainiert.“ So antwortet Angela Kowalewski auf die Frage, wie sie sich ihre Konstanz in

Sachen Erfolg erklärt. Obwohl sie erst relativ kurz Schützin ist, hat sie offenbar enormen Ehrgeiz. Im November 2014 ist Kowalewski Mitglied beim Schützenverein SV Adler Worzeldorf geworden. Bereits 2015 hat sie dann mit der Bayerischen Meisterschaft und einer Deutschen Vizemeisterschaft überregionale Titel in Präzisionsschießen über 100 und 300 Meter errungen. 2016 konnte sie ihren Bayerischen Meistertitel verteidigen und einen weiteren hinzufügen.

Auf nationaler Ebene hat sie vergangenes Jahr noch besser abgeschnitten als 2015. Sie ist zweifache Deutsche Meisterin geworden. Einen Vizemeistertitel und einen sechsten Platz brachte sie ebenfalls nach Hause in den Landkreis Roth. Dafür stand sie

2016 als Sportlerin des Jahres im Landkreis Roth zur Wahl. Ihre Schießleistungen sind jüngst immer besser geworden. Sie lagen vor der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft zwischen 285 und 296 Ringen.

Angela Kowalewskis Fitness ist kein Zufall. Denn sie hat schon immer Sport getrieben: Leichtathletik, Squash, Golf, und Ski alpin waren ihre Disziplinen, ehe sie zum Schießsport fand. Dort hat man ihr mittlerweile auch nichtsportliche Aufgaben übertragen. So gehörte sie zum Helferkreis bei der Organisation der Bayerischen Meisterschaften. Im November wird sie den SV Adler Worzeldorf bei der Bundesdelegiertenversammlung des Deutschen Schützenbunds in Kassel vertreten. **ROBERT SCHMITT**

SCHWABACH/GROSSWALLSTADT – Die Regionalliga-Basketballerinnen des TV 1848, offiziell als Metropal Automobile Baskets Schwabach unterwegs, befinden sich nach einem hart erarbeiteten 86:69-Auswärtssieg bei der BG Eisenfeld/Großwallstadt weiter im Aufwind. Und die nächste Aufgabe, die ChemCats Chemnitz II, scheint auch nicht unlösbar.

Mit neun Akteuren war Coach David Muck in Großwallstadt angetreten und mit seiner Mannschaft auf einen Gastgeber gestoßen, der wie eh und je agierte: enorm physisch mit Kampfgeist und mit Franziska und Theresia Witzel als Topscorer. Doch die Ausstrahlung des Schwabacher Teams war eindeutig: „Wir holen die Punkte.“

Zum Spiel: Anna Furman hatte ihre Farben gleich in der ersten Minute durch einen Treffer aus der Mitteldistanz in Führung gebracht, und die

Diese Offensive ist eine Wucht

Starke Schwabacher Regionalliga-Basketballerinnen gewinnen auch ihr zweites Spiel

Metropal Baskets bauten bis zur vierten dieselbe auf 5:0 aus. So hätte es weitergehen können. Doch die Gastgeber glichen aus und hielten bis zur neunten Minute mit (10:8). Erst in der Schlussminute zog Schwabach davon – dank vier erfolgreicher Versuche von der Freiwurflinie (14:8).

In Durchgang zwei enormer Kampfgeist bei den Gastgeberinnen, die das Viertel nur mit 16:17 abgeben mussten. Mehrmals waren sie ganz knapp an den 48er Mädels dran, konnten aber nie vorbeiziehen und in der Schlussphase sorgten ein Dreier von Kerstin Wagner und ein Drei-Punkte-Spiel von Katha Krecklaur dafür, dass die Metropal Baskets zur Halbzeit mit 31:24 die Nase vorne hatten.

Es war klar, dass das noch keine Vorentscheidung war. Und tatsächlich gingen die Gastgeberinnen in der 23. Minute mit 33:32 erstmals in Führung. Allerdings nur ganz kurz und für den Rest des Spiels dann nicht mehr. Sara Hansel sorgte postwendend wieder für die Schwabacher Führung, und in der Folge legten Kerstin Wagner (Dreier), Teresa Heinz und Anna Furman noch einiges drauf, so dass das Viertel mit 26:20 an die Nadelstädter ging, die damit ihren Vorsprung auf 57:44 erhöhten.

Zwei Minuten vor Spielende, die BG lag noch immer mit 13 Korbpunkten hinten – versuchten die Gastgeber, ihr Glück per „stop the clock“ zu erzwingen und zu zwingen die Schwaba-

cher Mädels immer wieder an die Freiwurflinie. Zehn Freiwürfe für Schwabach in dieser Zeit. Doch alleine Anna Fuhrmann verwandelte sieben von acht, das nervenstarke Schwabach gab sich keine Blöße, gewann das Viertel mit 29:25 und das Spiel 86:69.

Mit der bisherigen Punkteausbeute kann Coach David Muck zufrieden sein. Ja, es ging nicht gegen die Hautevolee der Regionalliga, die Gegner waren Kellerkinder. Doch seitens der 48er hat die Offensive gehalten, was man sich von ihr versprochen hatte – inklusive der reibungslosen Integration von Kerstin Wagner. Der Angriff zählt sicherlich zu den stärksten der Liga. Nicht uneingeschränkt zufrieden kann Coach Muck allerdings mit

seiner Defense sein: 69 Korbpunkte von der BG eingeschenkt, die in der vergangenen Saison durchschnittlich 50 getroffen hatte, muss nachdenklich stimmen und wird bestimmt Trainingsarbeit bedeuten. Aber ansonsten: bisher einfach toll. *rhh*

Metropal Baskets: Anna Furman (20, 12/8), Schlüter (19/3, 8/8), Wagner (17/3, 2/2), Heinz (14, 5/4), Krecklaur (7, 3/3), Hansel (4), Clauß (3/1), Fett (2), Julia Gentsch.

Regionalliga Damen

BG Eisenfeld/Großwallstadt – Schwabach 69:86, Nördlingen – Marktheidenfeld 45:54, Würzburg – Kempten 70:50, MTV München – Jahn München 54:67, Chemnitz – München Basket 64:51.

1. Schwabach	2	2/0	4	182:121
2. TG Wildcats Würzburg II	2	2/0	4	141:117
3. TV Marktheidenfeld	2	2/0	4	111:98
4. ChemCats Chemnitz	2	1/1	2	117:108
5. TS Jahn München II	2	1/1	2	134:125
6. München Basket	2	1/1	2	118:118
7. BG Litzendorf	0	0/0	0	0:0
8. TSV 1861 Nördlingen	1	0/1	0	45:54
9. SC Kempten	1	0/1	0	50:70
10. Eisenfeld/Großwallstadt	2	0/2	0	123:153
11. MTV 1879 München	2	0/2	0	106:163
12. SV Germering				zurückgezogen

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste der Abenberger Kirchweih,

ich möchte Sie zur traditionellen Abenberger Kirchweih, die vom 13. bis 16. Oktober 2017 gefeiert wird, ganz herzlich einladen und heiße Sie herzlich willkommen. Die Abenberger Kärwaboum freuen sich zum Kirchweihauftakt am Freitagabend auf Ihren Besuch bei einer Plattenparty im DJK-Sportheim.

Am Samstag wird der Kärwabaum eingeholt und gegen 16 Uhr auf dem Sportgelände der DJK Abenberg aufgestellt. Einen schönen Ausklang des zweiten Kirchweihfestes erleben Jung und Alt am Abend im DJK-Sportheim mit der Coverband „Alpenfetzter“. Die Original Abenberger Blasmusik veranstaltet am Samstag um 19.30 Uhr den „Egerländer-Abend“ im SV-Sportheim. Die Kirchengemeinden laden am Sonntag zum Kirchweihgottesdienst ein.

Auch Feinschmecker kommen an der Abenberger Kirchweih auf ihre Kosten – unsere heimischen Gasthäuser halten leckere fränkische Schmankerln bereit. Alle Gastronomiebetriebe sowie die Schausteller und Fieranten freuen sich über recht zahlreichen Besuch.

Die Museen Burg Abenberg sind während der Kirchweihstage geöffnet. Im Haus fränkischer Geschichte können Sie außerdem die Sonderausstellung „SpitzenART“ bestaunen. Im „Haus der Bilder – Baumeister“ wartet eine Hausmesse zur Kirchweih auf Sie.

Zum Kirchweihabschluss finden am Montag in unseren Gaststätten die beliebten Kärwa-Frühschoppen statt. Nach einem kräftigen Weißwurstessen werden Kärwascheibe, Kärwabamm und Kärwabatz bei musikalischer Umrahmung von Hans vom Oberpfalz-Express in der DJK-Gaststätte versteigert. Einen schönen Kirchweihausklang verspricht am Abend die Stimmungsmusik von DJ Roland.

Bei allen, die sich bei den Vorbereitungen und der Durchführung unserer Kirchweih engagieren, bedanke ich mich ganz herzlich, denn sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und Pflege unseres fränkischen Brauchtums. Allen Kirchweihbesuchern wünsche ich frohe und unbeschwerte Stunden bei uns in Abenberg.

Ihr Werner Bäuerlein, 1. Bürgermeister



Foto: oh

Zierfischcenter Abenberg

Mo.-Fr. 16-20 Uhr
Di. geschlossen
Sa. 10-16 Uhr

Tel. 09873/410
Pippenhof 12
91183 Dürrenmungenau

www.zierfischcenter-abenberg.de



HAUSTECHNIK
alles aus einer Hand

Haushalt,
Gewerbe oder
Industrie:

„WATT IHR VOLT“

Elektro
Heizung
Sanitär

Als moderner Fachbetrieb
helfen wir gerne!

Inh. Rudolf Heisler

Untere Rangaustr. 14, 91126 Kammerstein, Fax 091 78/ 56 49

Betrieb (091 22) 28 85

Privat (091 78) 52 27

www.heisler-elektro.de

DOMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 091 78/16 11 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de